



SV/FD2/025/2020

Sitzungsvorlage

öffentlich

Projektbeschluss: Bauliche Erweiterung der Grundschule St. Hülfe-Heede

Federführend: FD 2 Ordnung + Soziales, Familie + Bildung		Datum: Verfasser:	16.10.2020 Hage, Petra
Produkt: 21140 Grundschule St. Hülfe - Heede			
Datum	Gremium		
05.11.2020	Ausschuss für Bildung und Kultur		
23.11.2020	Verwaltungsausschuss		
02.12.2020	Rat		

Beschlussvorschlag:

1. An die Grundschule St. Hülfe–Heede wird auf Grundlage der in der Anlage beigefügten Planung ein Anbau mit zwei Klassenräumen errichtet.
2. Der Rat der Stadt Diepholz stellt im Haushalt 2020 überplanmäßig Mittel in Höhe von 420.000 € bereit.

Sachverhalt:

Die Grundschule St. Hülfe-Heede in städtischer Trägerschaft ist eine Offene Ganztagschule, die in einem städtischen Gebäude untergebracht ist. Zu deren Einzugsgebiet gehören die Ortsteile St. Hülfe und Heede. Das Schulgebäude verfügt über sechs Unterrichtsräume sowie einen Werk-, Musik- und Medienraum. Darüber hinaus gibt es einen Computerraum, eine Lesewerkstatt, eine Küche sowie eine zum Gebäude gehörende Sporthalle.

Die Schülerzahlen, basierend auf dem Stand der Meldedaten vom 01.10.2020, werden sich in den nächsten sechs Jahren voraussichtlich folgendermaßen entwickeln:

Schuljahr	Klasse 1 Schüler/ Zügigkeit	Klasse 2 Schüler/ Zügigkeit	Klasse 3 Schüler/ Zügigkeit	Klasse 4 Schüler/ Zügigkeit	Gesamt- Schülerzahl	Klassenraum- bedarf
2020/21	33/2	29/2	29/2	35/2	126	8
2021/22	24/1	33/2	29/2	29/2	115	7
2022/23	25/1	24/1	33/2	29/2	111	6
2023/24	33/2	25/1	24/1	33/2	115	6
2024/25	29/2	33/2	25/1	24/1	111	6
2025/26	27/2	29/2	33/2	25/1	114	7
2026/27	24/1	27/2	29/2	33/2	113	7

Die Einschulung des Schuljahrganges 2020/21 führte zu einem Mehrbedarf an zwei Unterrichtsräumen, dem kurzfristig mit Nutzung eines Fachraumes über der Turnhalle und dem Aufstellen eines Schulcontainers begegnet werden konnte. Jedoch kann es sich nur um eine vorübergehende Lösung für ein Schuljahr handeln, keinesfalls um eine Dauerlösung.

Ausgehend von der Entwicklung der Schülerzahlen, und zwar nicht nur anhand der Meldedaten sondern insbesondere auch im Hinblick auf die Ausweisung von Baugebieten in den betreffenden Ortsteilen (Lange Wand III, An der Grawiede) und den damit in Zukunft voraussichtlich einhergehenden Zuzügen neuer Familien, ist von einem dauerhaften Raummehrbedarf auszugehen. Darüber hinaus ist die Schülerzahl in den einzügigen Klassen nahe an die maximale Klassenstärke von 26 Kindern herangerückt. Sollten Schüler mit festgesetztem sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf zu berücksichtigen sein, könnte es zu weiteren Teilungen der Klassen kommen, da diese Schüler doppelt gezählt werden würden. Um die Grundschule zukunftsfähig aufzustellen, muss eine komplette Zweizügigkeit, d.h. acht Unterrichtsräume (ohne Fachräume) dauerhaft gewährleistet sein.

Über mögliche Maßnahmen zur Erweiterung an dem Standort wurde verwaltungsintern unter Einbeziehung der Schulleitung gesprochen. Es wurde deutlich, dass durch einen Anbau von zwei weiteren Klassenräumen (Unterrichtsräume) auf die kommenden Herausforderungen an der Schule positiv reagiert werden kann.

Die Planung umfasst einen eingeschossigen Flachdachanbau an den bestehenden Flur nach Norden mit zwei Klassenräumen. Durch die Anbindung und Erschließung an den Bestand wird eine geradlinige Sichtbeziehung und Verbindung zum Neubau ermöglicht. Zudem werden Begegnung und Kommunikation zwischen den Schülerinnen und Schülern gefördert und die Beaufsichtigung durch die Lehrerschaft weiterhin gewährleistet. Ebenfalls fügt sich der Entwurf in die Gestaltung der Dorfmitte im Zuge des Dorfentwicklungsprogrammes ein und wurde in die Planung integriert.

Im Zentrum der Überlegungen für den Anbau steht besonders die optimale Funktionalität des Gebäudes, sodass sich die neuen Klassenräume mit einer Größe von ca. 60 m² an die bereits vorhandenen Klassen anpassen.

Die einfache klare Formsprache wird durch wenige Materialien geprägt. Die harmonische Verbindung einer warmen hinterlüfteten Holzfassade als Verschalung im Fensterbereich und farblich abgesetzten Fassadenplatten verleihen dem Anbau eine ausdrucksstarke Kombination.

Als ökologischer Aspekt ist eine nachhaltige Begrünung des Flachdaches vorgesehen, die neben der Verbesserung des Kleinklimas auch durch die zusätzliche wärmedämmende Wirkung gemeinsam mit einer Fußbodenheizung den Energieverbrauch und damit die Energiekosten senkt. Diese positiven Effekte einer begrünten Dachabdichtung führen zu einer deutlich verlängerten Lebensdauer gegenüber einer konventionellen Bedachung.

Nach Fertigstellung des Anbaus könnte der Hortbereich inklusive der Essensausgabe optimiert werden. Für die Tage des Hortangebotes (Montag und Freitag) gibt es zwar keine Probleme, aber an den Tagen des Ganztags schulbetriebs (Dienstag-Donnerstag) wird die derzeitige max. Obergrenze von 60 Kindern bereits erreicht bzw. überschritten.

Finanzierung:

Bei HHSt. 21140.0960001/023-04 wurden bisher für Planungsleistungen außerplanmäßig 5.000 € durch den Bürgermeister bereitgestellt. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 425.000 €, so dass weitere Investitionsmittel in Höhe von 420.000 € überplanmäßig bereitgestellt werden müssen. Die überplanmäßige Bereitstellung der Mittel ist erforderlich, damit aufgrund der Dringlichkeit (Fertigstellung bis zum Schuljahr 2021/2022) noch im Haushaltsjahr 2020 die Ausschreibung der Maßnahme erfolgen kann.

Anlagen:

- Planzeichnung Anbau Klassenräume Grundschule St. Hülfe-Heede
- Lageplan

gez. Marré
Bürgermeister